

VDE Hochschulgruppe Albstadt-Sigmaringen bei der Firma Porsche in Stuttgart-Zuffenhausen

Die VDE-Hochschulgruppe Albstadt-Sigmaringen hat am 15. Mai 2014 eine Exkursion zum Automobilhersteller Porsche durchgeführt. Neben VDE Mitgliedern kamen auch die Studenten der Studiengänge Technische Informatik und Kommunikations- und Softwaretechnik mit. Leider war die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt, so dass nicht alle Interessenten mitkommen konnten.

Am Mittag ging die Reise, von Albstadt aus, in einem Reisebus los. In Stuttgart angekommen erwartete uns eine Führung durch das Werk und eine anschließende Präsentation. Der Treffpunkt war im Porsche Museum. Wegen Werkschutzvorschriften wurde die Gruppe in zwei kleinere Gruppen geteilt.

Anfangs wurde uns etwas über die Entstehungsgeschichte der Firma Porsche erzählt, dann ging es auch schon los mit der eigentlichen Führung durch das Werk. Dabei konnten wir den Entstehungsgang eines Porsche vom Motorenbau bis zur sogenannten „Hochzeit“ verfolgen. Die Hochzeit ist der Moment bei dem Fahrwerk und Karosserie zusammen geführt werden und das fertige Fahrzeug entsteht. Die Besonderheit in Zuffenhausen ist es, dass mehrere Modelle an einem einzigen Fließband zusammen gebaut werden. Aus Platzgründen ist das Fließband über 3 Stockwerke verteilt. Der Einsatz der Automatisierungs- und der Informationstechnik ermöglicht moderne Produktion am Standort Zuffenhausen. In der Motorenfertigung werden pro Motor etwa 1600 Messdaten erfasst und abgespeichert. So sind auch die Akkuschauber vernetzt und liefern Daten über Einsatzstandort, Zeitstempel und Drehmomente für die Produktionsdatenbank. Man konnte die aufkommende Industrie 4.0 erahnen.

In der anschließenden Präsentation wurde uns viel Wissenswertes über Porsche vorgetragen, u.a. allgemeine Informationen über die verschiedenen Standorte, die Förderung der Mitarbeiter und natürlich über Arbeitsmöglichkeiten und Praktikumsstellen für Studenten. Es entwickelte sich eine rege Diskussion sowohl während der Werksführung als auch bei der Präsentation. Nach ca. 3 Stunden ging es zurück zum Bus, um sich auf den Rückweg nach Albstadt zu machen.

Die Teilnehmer der Exkursion waren mit der Exkursion hochzufrieden und könnten sich vorstellen zukünftig mit dem Unternehmen zusammenzuarbeiten.

